

Für alle Interessenten reicht der Platz nicht aus

35 Freizeitkünstler zeigen bei „Unkeler Kreativ“ bis Sonntag ihre Werke im Rathaus

von LEO KLEVENHAUS

UNKEL. 35 Freizeitkünstlerinnen und -künstler beteiligen sich in diesem Jahr an der sehenswerten Ausstellung „Unkeler Kreativ“, die Unkels Stadtbürgermeister Gerhard Hausen im Sitzungssaal und Foyer des Rathauses der Verbandsgemeinde Unkel eröffnet hat. Konkurrenzdenken gibt es nicht, sondern ein Miteinander und gegenseitige Bewunderung der mit viel Liebe und eben auch Kreativität geschaffenen Werke.

„Unkeler kreativ“ ist inzwischen weit über Unkel hinaus ein Begriff, ein Magnet auch für Besucher aus Orten zwischen Bonn und Neuwied. Und sie zeigen sich nicht nur von den ausgestellten Werken, vom Ideenreichtum und der Schaffenskraft der Aussteller, sondern auch davon begeistert, dass eine kleine Stadt wie Unkel den Amateurlern so viel Raum zur Präsentation einräumt.

Stadtbürgermeister Hausen: „Weltbewegende Kunstwerke, die das Zeug haben, stilbildend für die Gegenwartskunst zu werden, sind hier nicht zu sehen (...).“ Und dennoch gebe es in der Bundeskunsthalle wohl so manches Werk, das sich die Freizeitkünstler nicht trauen würden, auszustellen. „In der Kunstwelt sind die Kriterien für ‚spitze‘ oder ‚grotten-



Bildhauerin Hildegard Neunkirchen zeigt Verbandsgemeinde-Bürgermeister Werner Zimmermann ihre Plastiken. (Foto: Leo Klevenhaus)

schlecht‘ geheimnisvoll und nur schwer zu begreifen“, sagt Hausen.

Die jährliche Veranstaltung findet immer mehr Interessenten, doch für alle reicht der Ausstellungsplatz, reichen die vorhandenen Stellwände nicht aus. Bemerkenswert sind nicht

nur die zu sehenden Werke, sondern auch die Tatsache, dass die Aussteller sich friedlich und ohne viel Getöse Jahr für Jahr selbst organisieren, geleitet von Ewald Thelen, dem Unermüdlichen, selbst Freizeitkünstler.

Lob fanden wieder die Unke-

ler Kindergärten, deren Geschaffenes ebenfalls Bewunderung findet. Die Freizeitkünstler bieten jedes Jahr selbst geschaffene Grußkarten und kleine kunstgewerbliche Arbeiten an. Der Erlös kommt den beiden Kindergärten zu Gute. In diesem Jahr

konnte Ewald Thelen jeweils 260 Euro überreichen.

Die Ausstellung in der Verbandsgemeindeverwaltung Unkel, Linzer Straße 4, 53572 Unkel, läuft bis Sonntag, 21. Oktober, und ist täglich von 11-18 Uhr zu sehen (Eintritt frei).

DIE AUSSTELLER

Susanne Blank (Bilder), Joseph Bollig (Acrylbilder), Doris Buchbender (Brandmalerei), Klaus Dodemont (Aquarelle), Gerald Eckert (Ölbilder), Nadja Finke (Acrylbilder), Waltraud Fischkandl (Quilt), Romy Grundgeiger (Ketten), Tatjana Hausen (Bilder), Patricia Herrig (Bilder), Angelika Kalka (Lampen), Helmut Klevenhaus (Bilder), Änni Krupp (Kunststickerei), Rita Krupp (Collagen), Stefanie Lahr (Bilder), Liz Mark (Gestecke und Textilkunst), Gisela Meitzner (Bilder), Rudolf Merke (Aquarelle), Hildegard Neunkirchen (Tonfiguren), Dani Niemeyer (Acrylbilder), Marie-Luis Osterholt (Ölbilder), Hildegard Rechmann (Bilder), Inge Roosen (Ketten), Hans-Martin Schmidt (Fotos), Werner Schmitz (Drechselarbeiten/Seidenmalerei), Irene Schober (Bilder), Klaus Sroke (Aquarelle), Margret Stieger (Seidenmalerei), Magdalene Stolle (Porzellanmalerei), Ewald Thelen (Bilder) und Franz Voden (Fotos).
Ferner Werke des Marienkindergartens und des St. Pantaleon-Kindergartens (KL)